

FERNSCHACH – Vorarlberg

Wilfried Spiegel, wilfriedspiegel@hotmail.com

Homepage des Österreichischen Fernschachbundes: www.chess.at

Sonderausgabe

**IM Wilfried Spiegel gewinnt die 34.
Österreichische Fernschachmeisterschaft und
ist somit der 30. Fernschachmeister der
Geschichte.**



AUT/C34, 34. Österreichische Fernschachmeisterschaft

Sortiert nach Platzierung. Nach Startliste sortieren.

PGN-DATEI

X^A = Ergebnis nach Abschätzung

X^E = Bedenkzeit abgelaufen

Die neuesten Ergebnisse vom 14.06.2022 werden rot dargestellt.

Noch nicht gestartet: 0, Läuft: 0, Wird abgeschätzt: 0, Beendet: 136

Turnierleiter Hofer, Rudolf

Gewertet					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Punkte	Gewinne	SB	RG	Platz	
1		103 31	IM	Spiegel, Wilfried	24 32		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1 _A	1/2	1	1	10	4	76	0	1	
2		862 35		Komaromi, Gabor	24 82	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1	1	1	1	10	4	75, 5	0	2	
3		108 03	IM	Steinbacher, Thomas	24 25	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1	1	1	1	9,5	3	72, 5	0	3	
4		102 28	IM	Rada, Hannes	24 22	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/2	9	2	70, 75	0	4	
5		106 67		Maierhofer, Johann	23 16	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1 _E	1/2	1/2	1/2	9	2	70	0	5	
6		101 45	SI M	Grabner, Helmut	23 13	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	8,5	1	67, 75	0	6	
7		104 79		Scheffknecht, Phillip	21 19	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1/2	8,5	1	67	0	7	
8		106 54	IM	Hengl, Christian	24 24	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	8,5	1	66, 5	0	8	
9		107 03	C C M	Vlasak, Reinhard	23 20	1/2	1/2	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1 _A	1/2	1/2	1/2	8	1	62, 75	0	9	
10		106 32		Jauk, Siegfried	23 09	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	8	1	62, 5	0	10
11		104 44	IM	Doppelhamme r, Herbert	23 73	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	8	0	64	0	11	
12		104 33	SI M	Löschnauer, Rüdiger	24 48	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	7,5	0	59, 25	0	12	
13		105 07	C CE	Ebner, Johann	23 38	1/2	0	1/2	1/2	0	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	6,5	0	51	0	13	
14		191 09		Murlasits, Martin	22 08	0 _A	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	0 _A	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	6,5	0	51	0	13	
15		107 26	C C M	Tauscher, Karl	23 29	1/2	0	1/2	0	0 _E	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	6,5	0	50, 75	0	15	
16		104 92	C C M	Vegjeleki, Adolf	22 92	0	0	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	6,5	0	50	0	16	
17		106 59		Reinstadler, Bernd	22 61	0	0	0	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	5,5	0	42, 25	0	17	

Resultate: IM Steinbacher – Scheffknecht $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$

Scheffknecht - Komaromi $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$

Die beiden letzten Partien wurden mit Remis beendet, womit es feststeht das der Vorarlberger IM Wilfried Spiegel aus Hohenems die 34. ÖFM gewonnen hat und somit der 30. Fernschachmeister der Geschichte ist und sich damit in einer Reihe von großartigen Fernschachkönnern einreicht.

Damit hat Vorarlberg zum zweiten Mal in über 70 Jahren einen Fernschachstaatsmeister. Dies gelang vorher nur dem legendären Bregenzer Spitzenspieler IM Josef Giselbrecht der die 7. ÖFM im Jahre 1963-1965 gewann.

Am Ende reichten in einer spannenden Meisterschaft die erst mit der letzten Partie entschieden wurde 10 Punkte aus 16 Partien, mit 4 Siegen und 12 Remis hauchdünn wegen der etwa besseren Sonneborn Wertung für den ersten Rang vor dem Wiener Gabor Komaromi der ebenfalls 10 aus 16 erreichte, ebenso mit 4 Siegen und 12 Remis. Mit nur einem halben Punkt Rückstand erreichte IM Thomas Steinbacher mit 9,5 aus 16 den dritten Rang.

Der Favoritenkreis bestand aus 6 Spielern die über 2400 Elo aufwiesen. Dazu gehörte der Wiener Gabor Komaromi, die beiden Niederösterreicher IM Rada Hannes als Titelverteidiger und Rekordmeister SIM Löschnauer Rüdiger, die beiden Tiroler IM Christian Hengl und Thomas Steinbacher und der Vorarlberger IM Spiegel Wilfried

War es am Anfang der Tiroler IM Steinbacher der mit 3 Siegen mächtig vorlegte, konnte der neue Titelträger IM Spiegel zur Mitte der Meisterschaft mit ebenfalls 3 Siegen gleichziehen, dahinter hatte sich der Titelverteidiger IM Hannes Rada in Stellung gebracht. Im letzten Drittel war es aber vor allem der als Elo-Stärkster angetretene Gabor Komaromi der aufdrehte was am Ende zu 4 Siegen führte. IM Spiegel Wilfried gelang aber in dieser Phase der dann ganz wichtige vierte Sieg, ausgerechnet gegen einen der Mitfavoriten dem vierfachen Fernschachstaatsmeister SIM Rüdiger Löschnauer was am Ende den Ausschlag geben sollte für den Gesamtsieg.

Auf Rang 4 landete Titelverteidiger IM Hannes Rada mit 9 aus 16. Dahinter überraschte der Salzburger Johann Maierhofer auf Rang 5 mit ebenfalls 9 aus 16. Auch der Wiener SIM Grabner der mit 8,5 aus 16 auf Rang 6 landete, war weiter vorne als erwartet. Die Überraschung des Turniers war aber sicherlich der hervorragend spielende Newcomer Philipp Scheffknecht aus Vorarlberg mit

dem tollen 7. Endrang mit 8,5 aus 16, der das Turnier ungeschlagen beendete und somit der gesamten Spitze Parole bot. Er erreichte dabei 1 Sieg und 15 Remis. Punktegleich erreichte IM Christian Hengl mit 8,5 aus 16 Rang 8 und blieb damit etwas unter den Erwartungen.

Dies trifft im noch höherem Maße auf den Rekordtitelträger SIM Rüdiger Löschnauer zu, der in dem Turnier nie Richtung in Fahrt kam und am Ende mit Rang 13 und 7,5 aus 16 weit unter den Erwartungen blieb.

Nicht ganz nach Wunsch verlief das Turnier für den dritten Vorarlberger im Turnier. Bernd Reinstadler musste 5 Niederlagen einstecken die restlichen Partien beendete er mit einem Remis was am Ende Rang 17 bedeutete.

Hier eine Auswahl Partien des neuen Staatsmeisters, zunächst gegen den zweiten und dritten bei denen jeweils Remis das Resultat war, danach die Siegpardien, kommentiert die Partie gegen den Rekordmeister SIM Löschnauer.

B90

☐ Komaromi
 ■ IM Spiegel

34. ÖFM 06.10.2020

[chess]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4
 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6
 8.f3 h5

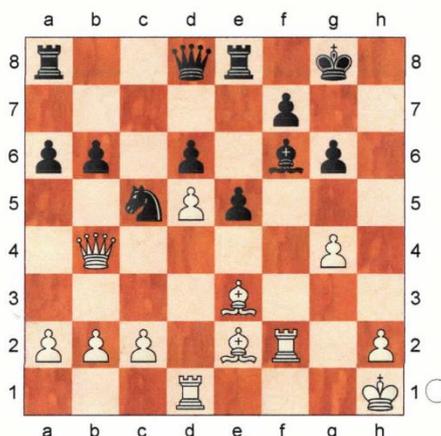


9.Dd2 Sbd7 10.Sd5 Lxd5 11.exd5
 g6 12.Le2

[Relevant: 12.0-0-0 Lg7 13.Kb1
 Dc7 14.Le2 0-0 15.g4 Tfc8 16.Tc1
 hxg4 17.fxc4 a5 18.g5 a4 19.gxf6
 Sxf6 20.h4 axb3 21.cxb3 Dd7
 22.Tcf1 Se4 23.De1 Dc7 24.Ld3
 Sc5 25.Lxc5 Dxc5 26.De4 f5
 27.Txf5 gxf5 28.Dxf5 Tc7 29.Tf1
 Lf8 30.Dg6+ Kh8 31.Dh5+ Kg8
 32.Dg6+ Kh8 33.Tg1 Dxc5+
 34.Dxc5 Lh6 35.Lc4 Tg8 36.Db6
 Td7 37.Lb5 Tdg7 38.a4 Tg6
 39.Ld3 Tf6 40.Dxb7 Lg7 41.Db4
 Tf4 Dominguez Perez,L (2758)-Giri,A
 (2769) Moscow 2019 1-0]

12...Lg7 13.0-0 b6 14.Tad1 0-0
 15.Kh1 Te8 16.g4 hxg4 17.fxc4 Se4
 18.Db4 Sdc5 19.Sxc5 Sxc5 20.Tf2
 Lf6

(Diagramm)



21.Tdf1N

[Vorgänger: 21.Tg2 Lg5 22.Dd2
 Se4 23.Dd3 ½-½ (23) Cziko,E
 (2449)-Klimakovs,S (2472) ICCF
 email 2019]

21...Lg5 22.Lxg5 Dxc5 23.Txf7 Tf8
 24.Txf8+ Txf8 25.Txf8+ Kxf8
 26.Dxb6 Dc1+ 27.Kg2 De3
 28.Dxd6+ Kf7
 ½-½

B90

□ **IM Steinbacher**

■ **IM Spiegel**

34. ÖFM

06.10.2020

[chess]

**1.e4 c5 2.Sc3 d6 3.Sf3 Sf6 4.d4
cxd4 5.Sxd4 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6
8.h3**

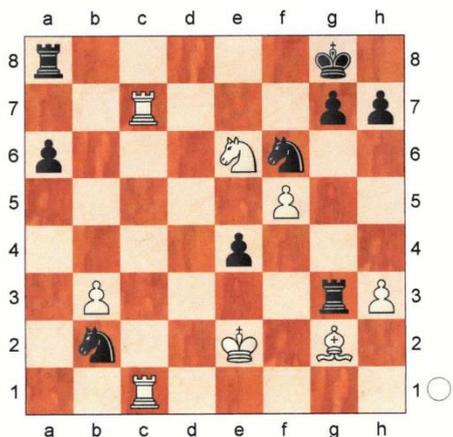
[Relevant: 8.f3 h5 9.Sd5 Lxd5
10.exd5 Sbd7 11.Dd2 g6 12.0-0-0
Lg7 13.Kb1 Dc7 14.Le2 0-0 15.g4
Tfc8 16.Tc1 hxg4 17.fxg4 a5 18.g5
a4 19.gxf6 Sxf6 20.h4 axb3
21.cxb3 Dd7 22.Tcf1 Se4 23.De1
Dc7 24.Ld3 Sc5 25.Lxc5 Dxc5
26.De4 f5 27.Txf5 gxf5 28.Dxf5
Tc7 29.Tf1 Lf8 30.Dg6+ Kh8
31.Dh5+ Kg8 32.Dg6+ Kh8 33.Tg1
Dxg1+ 34.Dxg1 Lh6 35.Lc4 Tg8
36.Db6 Td7 37.Lb5 Tdg7

Dominguez Perez,L (2758)-Giri,A
(2769) Moscow 2019 1-0]

8...Le7 9.f4 Sc6 verliert an Beliebtheit.
**10.f5 Lxb3 11.axb3 Sb4 12.g3 d5
13.exd5 Dc7 14.d6 Lxd6 15.Sb5
Sxc2+ 16.Ke2 Dc6 17.Sxd6+ Ke7
18.Tc1 Sxe3 19.Txc6 Sxd1 20.Sxb7
Thb8 21.Tc7+ Kf8 22.Lg2 Sxb2
23.Thc1 e4 24.Sd6 Td8 25.Sxf7 Td3
26.Sg5 Txd3 27.Se6+ Kg8**

[Vorgänger: 28.Tc8+ Txc8 29.Txc8+
Kf7 30.Tc7+ Kg8 31.Tc8+
½-½ (31) Stukopin,A (2580)-Dragun,
K (2591) Saint Louis 2018]

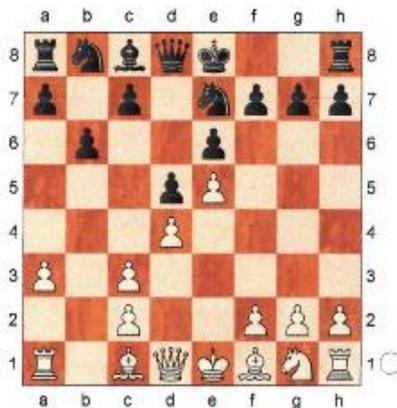
**28...Txb3 29.Txg7+ Kh8 30.Tcc7
Sd3+ 31.Kg1 Te8 32.Sg5 Sf4
33.Sxe4 Sxe4 34.Txh7+ Kg8
½-½**



28.Kf2N

IM Spiegel Wilfried, Vbg. **2432**
 SIM Löschnauer Rüdiger, Nö. **2448**
 34. öFM Französische Verteidigung
 [Wilfried]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5
Se7 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 b6



mit dem eher selten gespielten Übergang in die Winawer Variante, vermeidet damit die Hauptvariante mit 6..c5 7.Dg4 Sg6 8.h4 h5 9.Dd1 der am meisten gespielte Zug, daneben ist auch 9 Dg3 oder 9 Df3 möglich. **9...Dd7**



die Moderne Fortsetzung in diesem System, Alternativen sind 9..La6 oder 9..c5 **10.Le2 La6 11.Lxh5 Db5 12.Le2**

C16
2432

Negis Empfehlung. Auch sehr interessant hier 12 Sh3 Sc6, 13 Sg5 Kd7, 14 g3 Da4, 15 Le2 Taf8, 16 Lxg6 fxg6, 17f3 Sa5, 18 Kf2 Tc8, ebenfalls mit besseren Chancen für Weiß

12...Da5 13.Lxa6!± N bisher wurde hier 13 Lg5 Dxc3+, 14 Kf1 c5 gespielt was nach 15 Lxa6 wieder zur

Partiefortsetzung führt, Schwarz hat aber auch andere Möglichkeiten wie 14 Lxe2, 15 Sxe2 Dc4, 16 Th3 c5, 17 c3 Se7, 18 Tbc1 Sbc6. 19 Kg1 Tc8, 20 h5 Kd7 was ihm ein besseres Spiel gibt als in der Partie. Mit 13 Lxa6 wird diese Möglichkeit ausgeschalten.

[13.Ld2 das ist Negis Empfehlung, mir gefiel aber die Partiefortsetzung besser. Txh4 14.Txh4 Sxh4 15.c4 Da4 16.Lg5 Sf5 17.cxd5 Da5+ 18.Kf1 Dxd5 19.c3 Lxe2+ 20.Sxe2 Sd7 21.Sf4 Dc4+ 22.De2 b5 meines Erachtens hat hier Schwarz gute Ausgleichschancen. Dies gilt auch für 20 Dxe2 statt Sxe2 20..Sc6, 21 Sh3 Sce7, 22 Td1 0-0-0.]

13...Sxa6 14.Lg5 Dxc3+ 15.Kf1 c5 16.Se2 Dc4 17.c3 Sb8

[17...Kd7 18.Kg1 Taf8 19.h5 Se7 Allerdings ist der Tausch auf e7 nicht notwendig, meines Erachtens hat Weiß mittels 20 Tc1 oder 20 Tb1 klaren Vorteil. 20.Lxe7 Kxe7 21.Dd2 Kd7 22.h6 gxh6 23.Txh6 Sc7 geschah in der Partie Ardeleanu-Kovacevic die Remis endete.]

18.Kg1 Sc6 19.h5 Sge7 20.Th3 Tc8 [N wurde bisher nicht gespielt

[20...Kd7 ist eine andere Alternative für Schwarz, in der Partie Smirin-Hansen 2013 erreichte Schwarz ein Remis nach 21.dxc5 Sf5 22.cxb6 axb6 23.Sg3 Sxg3 24.Txg3 Sxe5 25.Le3 Da4 26.Tg5 Dxd1+ 27.Txd1 Sc4 28.Ld4 Tag8 29.Lxg7 f6 30.Lxh8 Txg5 31.h6 Ke7 32.Td3 Th5 Smirin-Hansen. Weiß kann

aber besser spielen, 21 Tc1 Tc8, 22 Dd2 Dc7, 23 Lxe7 Sxe7, 24 Tf3 Ke8, 25 g4 Th7, 26 Kg2 g6, 27 h6 Kd7, 28 g5 Kc8 mit deutlichem weißem Vorteil.

]

21.Dd2 Db3 22.a4 Sf5 23.a5

[23.g4 Sfxd4 24.Sc1 Sxe5 25.Sxb3 Sdf3+ 26.Kg2 Sxd2 27.Sxd2 Sxg4 28.c4 Kd7 29.a5 Kc6 war eine gut spielbare Alternative, allerdings gefiel es mir nicht das Schwarz hier drei Bauern für die Figur bekommt.]

[23.Kh2 Tc7 24.g4 Sh6 25.Tg3 Dc4 26.De3 Sa5 27.Lxh6 gxh6 28.Tf3 Sb3 29.Ta3 Kd8 war eine zweite gute Alternative die auch zu besserem Spiel für Weiß führt]

23...bxa5

[23...b5 24.a6 Dc4 25.dxc5 Tb8 26.Tb1 De4 27.Tb2 Kd7 28.Sf4 Sxe5 29.Dd1 Da4 30.De1 Sc4 31.Te2 Dxa6 32.Sxd5

war die Alternative, führt aber auch zu klar besserem Spiel für Weiß.]

[23...Sxa5 die logisch erscheinende Antwort 24.g4 Sh6 25.dxc5 Dc4 26.Sd4 Dxc5 27.Df4 Tc7 28.Kh2 Sc4 29.Lxh6 gxh6 30.g5 hxg5 31.Dxg5 durch den starken Freibauer hat Weiß deutlichen Vorteil.]

24.g4 Sh6 in dieser Stellung bot SIM Löschnauer Remis an, was ich dann ablehnte weil ich die weiße Stellung hier bereits für deutlich besser halte.

[24...Sfe7 25.Kg2 Db7 26.Tf3 c4 27.Dd1 Tb8 28.Lc1 Db3 29.Dd2 Tb7 30.La3 Th7 31.Th3 gibt noch weniger Chancen als die Partiefortsetzung.]

25.Tg3 Dc4 26.Dd1! Es ist wichtig das Feld a4 zu kontrollieren, gleichzeitig schafft es die Möglichkeit den Läufer über c1 nach a3 zu bringen. Trotz des Mehrbauern von Schwarz steht Weiß klar besser, wegen seiner aktiveren

Figuren, der latenten Möglichkeit sich auf der H-Linie einen Freibauer zu schaffen, und wegen des in der Mitte stehenden Schwarzen Königs der weiße Angriffschancen bietet. **26...Sg8**

[26...Tc7 meines Erachtens sollte Schwarz diesen Weg versuchen, indem er das Spiel vereinfacht und das Material zurück gibt. Er kommt dann zur Rochade und zur Entwicklung seiner Figuren und es ist nicht so einfach für Weiß den Vorteil nachzuweisen. Dennoch kann Weiß mit einem Turm auf a6 und der Verdoppelung auf der A-Linie Druck ausüben, und mittels Td6 und Td8 ein Turmpaar tauschen wodurch dann der wesentlich stärkere Läufer gegen den kaum Felder besitzenden Springer Weiß entscheidenden Vorteil bringen sollte. 27.dxc5 Dxc5 28.Sd4 Sxd4 Sxe5 scheitert an Lf4 29.cxd4 Dc2 30.Dxc2 Txc2 31.Txa5 Tc7 32.Kh2 0-0 33.Kh3 Kh7 34.Tb3 Tfc8 35.f3]

27.dxc5 statt dessen kam auf 27 Lc1 oder 27 Kh2 in Frage, beides auch mit guten Chancen. **27...Dxc5** am besten, die beiden besten Alternativen scheitern ebenfalls.

[27...Sge7 28.Tb1 Sxe5 29.Sd4 Dxc5 30.De1 Sd7 31.Tb5 Dd6 32.Lxe7 Dxe7 33.Sf5 Dg5 34.Sd6+ Ke7 35.Sxc8+ Txc8 36.Txa5]

[27...Sxe5 28.Sd4 Dxc5 29.De1 Sc6 30.Tb1 Sxd4 31.cxd4 Dxd4 32.Dxa5 f6 33.Tb7 Se7 34.Le3 Dd1+ 35.Kg2 Kf7 36.Dxa7 The8 37.Lc5 Txc5 38.Dxc5]

28.Sd4 Sge7 Sxe5 würde zur im 27 Zug führenden Variante führen.. **29.Tb1** daneben war auch 29 Da4 fast gleichwertig. **29...Tb8** praktisch erzwungen

[29...Sxe5 30.De1 Sd7 31.Tb5 bringt Schwarz in Schwierigkeiten

egal ob die Dame nach c7 oder d6 zieht. Dd6 (31...Dc7 32.Sxe6 fxe6 33.Dxe6 De5 34.Te3 Dxe6 35.Txe6 0-0 36.Txe7 Tc4 37.f4 Tf7 38.Tb7 Txe7 39.Lxe7 Sf6 40.g5 Sxh5 41.g6 Tc8 42.Ld6 Ta8± trotz des Mehrbauers ist die schwarze Stellung wegen des Sargnagels g6 hoffnungslos.) 32.Lxe7 Dxe7 33.Sf5 Dg5 34.Sd6+ Ke7 35.Sxc8+ Txc8 36.Txa5±]

30.Txb8+ Sxb8 31.Da4+ Sd7

[31...Sec6 32.Kg2 Db6 33.Sb5 Kf8 34.Le3 Dd8 35.Df4 Sd7 36.Ld4 Kg8 37.Sd6 Df8 38.c4 dxc4 39.Lc3 Th7 40.De4 Se7 41.Db7 Sb6 42.Tf3 g6 43.Se4 gxh5 44.Sf6+ mit weißem Übergewicht.]
[31...Sbc6 ist wegen 32.Lxe7 ist nicht spielbar.]

32.Te3

[32.f4 war auch ein guter Zug Dc7 33.f5 exf5 34.Sb5 Db6+ 35.Le3 Dd8 36.h6 gxh6 37.Dd4 Db6 38.e6 Dxd4 39.Sd6+ Kd8 40.Sxf7+ Ke8 41.cxd4 Tf8 42.Sd6+ Kd8 43.gxf5 Sxf5 44.Sxf5 Txf5 45.exd7 Kxd7 46.Lxh6± doch der Textzug gefiel mir besser.]

32...Db6

[32...Sc8 33.Sf5 Tg8 34.Sd4 Th8 35.f4 Scb6 36.Dc2 Sc4 37.Te2 Dc7 38.f5 Sdxe5 39.fxe6 fxe6 40.Sxe6 Db6+ 41.Sd4 Tf8 42.Kg2 Kd7 43.Dh7 Tf7 44.Dh8 Dc7 45.h6 gxh6 46.Lf6 Dc8 47.Lxe5 Dxb8 48.Lxh8+- war die ebenfalls verlorene Alternative.]

33.f4 Sg8 34.Da3 Dc5 falls 34...g6, 35.h6, falls z.B. 34...a6, spielt Weiß Te2 -Plan Tb2 **35.Dxc5 Sxc5 36.c4!** jetzt hat Weiss deutlichen Vorteil.

36...dxc4

[36...Se7 37.Lxe7 Kxe7 38.cxd5 exd5 39.Tc3 Se6 40.Sxe6 Kxe6 41.Tc6+ Ke7 (41...Kd7 42.Ta6 Tc8

43.Kf2 Tc4 44.Txa7+ Ke6 45.Kg3 a4 46.Ta6+ Kd7 47.Td6+ Kc7 48.Txd5 Tc1 49.Td4 Ta1 50.Kh4±) 42.Tc7+ Ke6 43.Txa7 d4 44.Kf2 Tb8 45.Txa5 Tb2+ 46.Kg3 Tb3+ 47.Kh4 Te3 48.f5+ Ke7 49.Ta7+ Ke8 50.f6 gxf6 51.h6 Te2 52.exf6 d3 53.Ta4 Kd7 54.Td4+ Ke6 55.h7 Th2+ 56.Kg5 Txb7 57.Txd3 mit Gewinnstellung.]

37.Tc3+- Se4 Kd7, Txc4 Se4 ist nur eine Zugumstellung. **38.Txc4**

**Kd7**

[38...Sxg5 39.fxg5 Kd7 40.Sb5 a6 41.Td4+ und weiter wie in der Partie.]

39.Sb5 Sxg5

[39...f6 40.exf6 Sgxf6 41.Tc7+ Kd8 42.Txa7 Th7 43.Lh4 Kc8 44.Sd6+ Kb8 falls 44.Kxd6, 45.Lxf6! 45.Te7 Sxg4 46.Sxe4 Txb5 47.Lg5 a4 48.Txe6 konnte auch nicht mehr helfen.]

40.fxg5 a6 41.Td4+ Kc6

[41...Ke7 42.Sa7 g6 43.Sc6+ Kf8 44.Td8+ Kg7 45.h6+ Sxh6 (45...Kh7 46.Tf8 Sxh6 47.Txh8+ Kxh8 48.gxh6 g5 49.Sxa5 Kh7 50.Sb7 Kxh6 51.Kf2 f5 52.exf6 Kg6 53.Ke3 Kxf6 54.Sc5 a5 mit Gewinnstellung.) 46.Txh8± mit Gewinn.]

42.Sd6! **Se7** endlich kommt der Springer ins Spiel und wird auch der Turm frei, es ist jedoch zu spät. **43.Sxf7 Tg8** noch am besten.

[43...Tc8 44.Kf2 Kc5 45.Td7 Sd5 46.Sd8 a4 47.h6 Kb5 48.Sxe6 Kc4 49.hxg7 Tg8 50.Sc7 Sxc7 51.Txc7+ Kb3 52.e6 a3 53.e7 a2 54.Tc1 Kb2 55.Te1 Te8 56.Kf3 a5 57.Kf4 a4 58.g6 a1D 59.Txa1 Kxa1 60.Kf5 a3 61.Ke6 a2 62.Kf7 Kb1 63.g8D Tg8 64.Kxg8 a1D 65.e8D mit Gewinn.]

[43...Tb8 44.Sd8+ Kb5 45.Td1 Tb6 46.Tb1+ Kc5 47.Sb7+ Kc6 48.Sxa5+ Kc7 49.Tc1+ Kd7 50.Kh2 Tb5 51.Sc4 a5 52.h6 gxh6 53.Td1+ Kc6 54.gxh6 a4 55.Td6+ Kc5 56.Txe6 Tb7 57.Sa5 Ta7 58.h7 Sg6 59.Txg6 mit Gewinn.]

[43...Te8 44.Td6+ Kc5 45.Txe6 a4 46.Txa6 Kb4 47.h6 a3 48.h7 Sd5 49.h8D Txb8 50.Sxb8 mit Gewinn.]

[43...Tf8 44.Sd8+ Kb5 45.Sxe6 Tb8 46.Td1 Tg8 47.Td7 Sc6 48.Sc7+ Kb6 49.e6 a4 50.e7 Sxe7 51.Txe7 a5 52.Kf2 a3 53.Sd5+ Kc5 54.Ta7 Kb5 55.Sc3+ Kb4 56.Sa2+ Kb3 57.Sc1+ Kb4 58.g6 Kb5 59.Sa2 Kb6 mit Gewinn.]

44.Tc4+ Kd5

[44...Kd7 45.g6 Tb8 46.Td4+ Kc8 47.Kf2 Tb4 48.Td8+ Kc7 49.Td6 Sc6 50.h6 gxh6 51.Txc6+ Kxc6 52.g5 Tb8 falls 52.hxg5, folgt Sd8, und g7. 53.gxh6 mit Gewinn]

[44...Kb5 45.Sd6+ Kb6 46.g6 Tb8 47.Kh2 Sc6 48.Kg3 Tf8 49.Sf7 Kb5 50.Tc1 a4 51.Kh4 Se7 52.Tb1+ Kc4 53.Sd6+ Kc3 54.Tb6 Ta8 55.Tb7 a3 56.Txe7 a2 57.Tc7+ Kb3 58.Tc1 Kb2 59.Tg1 a1D 60.Txa1 Kxa1 61.Sf5 exf5 62.gxf5 a5 63.f6 a4 64.f7 a3 65.e6 Kb1 66.e7 a2 67.e8D a1D 68.De1+ Kb2 69.Dxa1+ Kxa1 70.h6

Th8 71.Kg5 gxh6+ 72.Kf6 mit Gewinn]

[44...Kb6 45.Kg2 Tc8 46.Te4 Tc3 47.Sd8 Kc5 48.Tf4 Kd5 49.Ta4 Tc5 50.Sf7 Sc6 51.Kg3 Tc4 52.Txc4 Kxc4 53.h6 Se7 54.Sd6+ Kc3 55.Sf5 gxh6 56.gxh6 Sg6 57.Sh4 Sf8 58.g5 a4 59.g6 Sxg6 60.Sxg6 a3 61.h7 a2 62.h8D a1D 63.Dc8+ Kb2 64.Dxe6 mit Gewinn.]

[44...Kb7 45.g6 Kb6 46.Kg2 Sc6 47.Kg3 Kb5 48.Sd6+ Kb6 49.Kf4 Tf8+ 50.Sf7 Kb5 51.Tc1 a4 52.Kg5 Se7 53.Sd6+ Kb4 54.Tb1+ Kc3 55.Tb6 a3 56.Txa6 Kb4 57.Tb6+ Kc3 58.Sb5+ Kb2 59.Sc7+ Kc1 60.Ta6 Tc8 61.Sb5 Tc5 62.Sxa3 Txe5+ 63.Kh4 Te4 64.Ta7 Sf5+ 65.Kg5 Se3 66.Txg7 Txg4+ 67.Kf6 Tf4+ 68.Kxe6 mit Gewinn.]

45.Ta4 Sc6 46.h6 gxh6 erzwungen **47.gxh6 Sd4** der einzige spielbare Zug. **48.Txa5+**

[48.h7 Txg4+ 49.Kf2 Th4 50.h8D Txb8 51.Txa5+ ist ebenso gewonnen.]

48...Ke4 49.h7 Txg4+ 50.Kf2



und Schwarz gab auf, weil die Umwandlung des Bauern nicht aufgehalten werden kann, und das Endspiel hoffnungslos ist.

1-0

B76

□ IM Spiegel

■ CCM Vegljeki

34. ÖFM

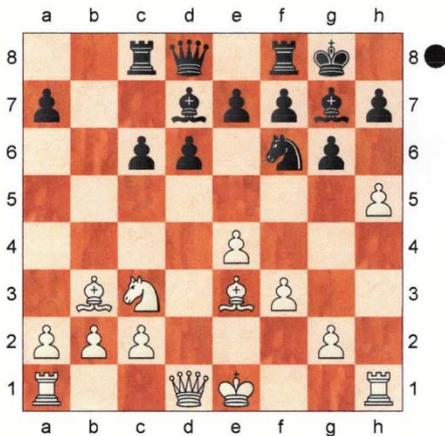
06.10.2020

[chess]

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Sge2 g6 4.d4
 cxd4 5.Sxd4 Lg7 6.Le3 Sf6 7.Lc4
 0-0 8.Lb3 d6 9.f3 Ld7 10.h4 Tc8

[Relevant: 10...h5 11.Dd2 Sxd4
 12.Lxd4 b5 13.Sd5 Sxd5 14.Lxg7
 Kxg7 15.exd5 a5 16.a3 b4 17.a4
 Tc8 18.Dd4+ Kg8 19.g4 e5
 20.dxe6 Lxe6 21.gxh5 Lxb3
 22.cxb3 Tc2 23.Kd1 Tg2 24.Tc1
 gxh5 25.Tc2 Tg6 26.Kc1 Df6
 27.Dd5 Te8 28.Td1 Te5 29.Da8+
 Kh7 30.Kb1 Df5 31.Dc6 Tg2
 32.Tdc1 Tc5 33.De4 Dxe4 34.fxe4
 Tcxc2 35.Txc2 Txc2 36.Kxc2 Kg6
 37.Kd3 f5 38.Ke3 Kf6 39.Kf4 fxe4
 40.Kxe4 Mamedov,R (2670)-Kulaots,
 K (2562) Tallinn 2019 0-1]

11.Sxc6 bxc6 12.h5

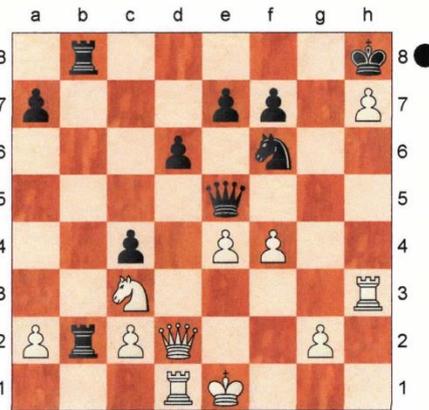


c5N

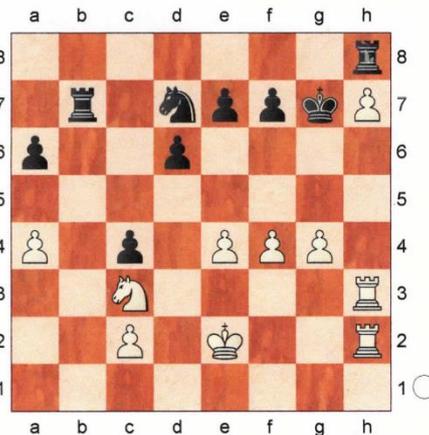
[Vorgänger: 12...Sxh5 13.g4 Sf6
 14.De2 Da5 15.0-0-0 Le6 16.Kb1
 Tfd8 17.Lh6 Lxb3 18.axb3 Lxh6
 19.Txh6 Dg5 20.Th3 e5 21.Da6
 Tc7 22.Thh1 d5 23.Td3 Kg7
 24.Thd1 d4 25.Da5 Tcd7 26.Sa4
 Tb8 27.Da6 Tc7 28.Da5 Td7

29.Da6 h5 30.gxh5 Sxh5 31.Dxc6
 De7 32.T3d2 Sf4 33.Th2 Tc7
 34.Da6 Th8 35.Txh8 Kxh8 36.Da5
 Kg7 37.b4 Tc8 38.Sc5 Th8 39.Sd3
 Sxd3 40.Txd3 Th1+ 41.Ka2 Th2
 42.Kb3 Lanka,Z (2510)-Hoffmann,M
 (2475) Germany 1995 1/2-1/2]

13.hxg6 c4 14.gxh7+ Kh8 15.La4
 Lxa4 16.Sxa4 Da5+ 17.Sc3 Tb8
 18.Dd2 Txb2 19.Ld4 Se8 20.Th3
 Lxd4 21.Dxd4+ Sf6 22.Dd2 Tfb8
 23.Td1 De5 24.f4

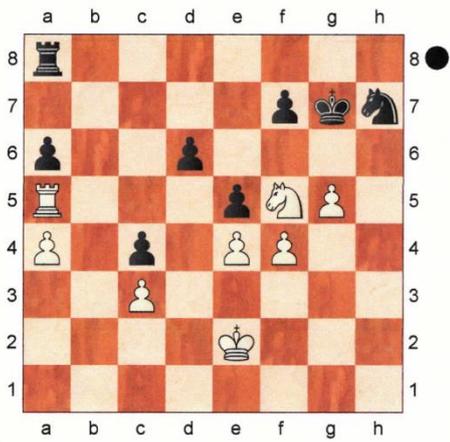


De6 25.De2 Dg4 26.Dxg4 Sxg4
 27.Td2 Sf6 28.Kd1 T2b7 29.a4 Kg7
 30.g4 Th8 31.Tdh2 Sd7 32.Ke2 a6



33.Th5 Sf6 34.Tg5+ Kf8 35.Ta5 Ta7
 36.g5 Txh7 37.Txh7 Sxh7 38.Sb5

Ta8 39.c3 Kg7 40.Sd4 e5 41.Sf5+



1-0

C11

Vozinaki,A-Okuyaz,D Thessaloniki 2010]

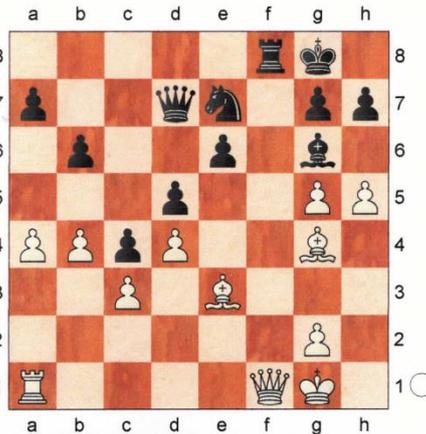
□ IM Spiegel
 ■ Reinstadler
 34. ÖFM
 [chess]

06.10.2020

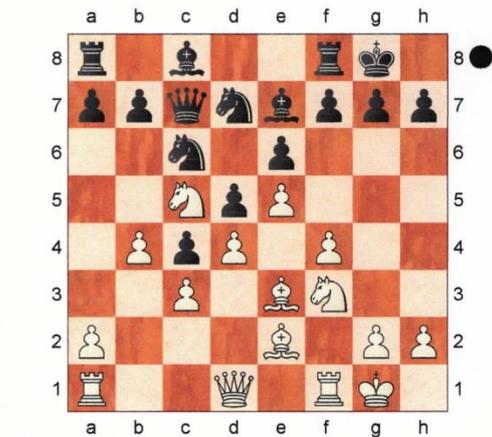
14.Sxd7 Lxd7 15.a4 Le8 16.De1 f5
 17.exf6 Lxf6 18.Sg5 Lxg5 19.fxg5
 Txf1+ 20.Dxf1 Lg6 21.Lg4 Dd7
 22.h4 Se7 23.h5 Tf8

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5
 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 Db6
 8.Sa4 Da5+ 9.c3 c4 10.b4 Dc7
 11.Le2 Le7 12.0-0 0-0 13.Sc5

[Relevant: 13.Lf2 b5 14.Sc5 a5
 15.a3 Sxc5 16.dxc5 f5 17.h4 axb4
 18.axb4 Txa1 19.Dxa1 h5 20.Db2
 g6 21.Ta1 Lb7 22.g3 Ta8
 23.Txa8+ Lxa8 24.Da1 Db8 25.Da6
 Db7 26.Dxb7 Lxb7 27.Sd4 Sxd4
 28.Lxd4 Lc6 29.Lf3 Kf7 30.Le2
 Kg8 31.Lf3 ½-½ (31) Van Foreest,J
 (2622)-Akobian,V (2618) Saint Louis
 2019]

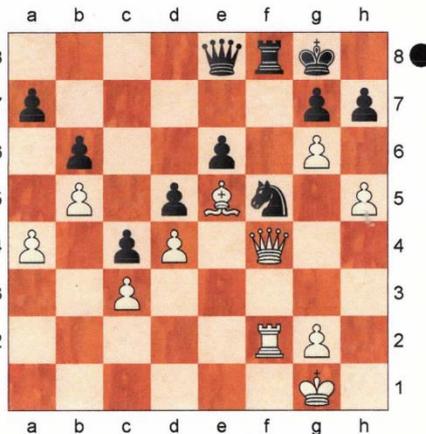


24.Lf4 Ld3 25.De1 Le4 26.Le5 Sc6
 27.Lg3 Se7 28.b5 Sf5 29.Le5 De7
 30.Dc1 Sh4 31.Ta2 Lf5 32.Lxf5 Sxf5
 33.Tf2 Dd8 34.Df4 De8 35.g6



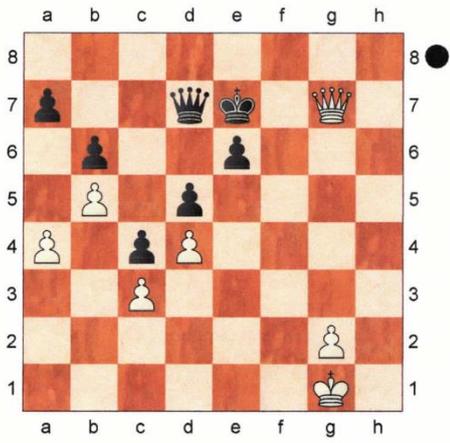
13...b6N

[Vorgänger: 13...Sxc5 14.bxc5 f6
 15.De1 fxe5 16.fxe5 Ld7 17.Dg3
 Tf7 18.Lh6 Taf8 19.Tf2 Kh8
 20.Le3 Da5 21.Ld2 Da3 22.Tb1
 Da6 23.Tff1 b6 24.cxb6 axb6
 25.Lg5 Dxa2 26.Lxe7 Sxe7 27.Df2
 Da6 28.Tb2 Sg6 29.Tfb1 Tb8
 30.De3 Lc6 31.Sg5 Te7 32.Lh5 h6
 33.Lxg6 hxg5 34.Dh3+ Kg8
 35.Dh7+ Kf8 36.Dh8# 1-0 (36)



hgx6 36.Dg5 Dd8 37.Dxg6 De7
 38.Tf4 Dd7 39.h6 Sxh6 40.Th4 Sf5
 41.Dh7+ Kf7 42.Lxg7 Ke8 43.Lxf8
 Sxh4 44.Dxh4 Kxf8 45.Dh8+ Ke7
 46.Dg7+

(Diagramm)



1-0

■ Spiegel,Wilfried
■ Murlasits,Martin
 AUT/C34 (AUT)
 [chess]

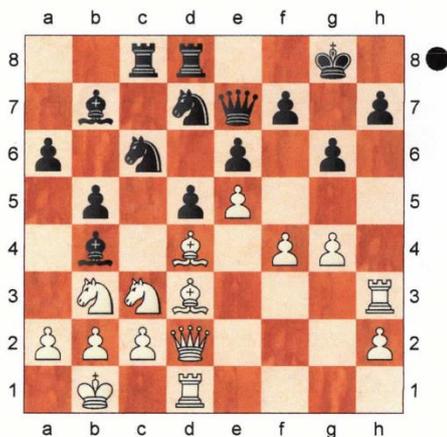
C11
2432
2208
 01.09.2020

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5
Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 cxd4
8.Sxd4 Lc5 9.Dd2 0-0 10.0-0 a6
11.Sb3 Lb4 12.Ld3 b5 13.g4

[Relevant: 13.h4 Lb7 14.h5 Tc8
 15.Th3 f5 16.g4 Se7 17.gxf5 Sxf5
 18.Lxf5 Txf5 19.Sd4 Lxc3 20.bxc3
 Df8 21.Sxf5 Dxf5 22.Tg3 Dxb5
 23.Tdg1 g6 24.Tg5 Df3 25.T1g3
 De4 26.Kb2 a5 27.Dd3 b4 28.Dxe4
 bxc3+ 29.Ka3 dxe4 30.Ld4 Tc4
 31.Lxc3 Ld5 32.Kb2 Ta4 33.a3
 Sb6 34.f5 Sc4+ 35.Kb1 exf5
 36.Txf5 Txa3 37.Tf6 e3 38.Le1
 Sd2+ 39.Kb2 Ta2+ 40.Kc3 Se4+
 41.Kd4 Sxf6 42.exf6 Le6

Jakovenko,D (2698)-Bartel,M (2634)
 Moscow 2019 1/2-1/2 (61)]

13...Lb7 14.Thg1 Tc8 15.Tg3 g6
16.Th3 De7 17.Kb1 Tfd8 18.Ld4



adjudication In der Stellung nach dem
 17. Zug von Schwarz, gibt es 14 Partien
 in der Datenbank von denen 6 mal mit
 Weiß gewonnen wurde und 7 mal die
 Partien remis endeten, nur eine Partie
 wurde von Schwarz gewonnen. mit dem

zuletzt gespielten Zug 18 Ld4 habe ich
 bewußt eine bisher wenig gespielte
 Variante gewählt, wozu es auch nur
 eine gespielte Partie in der Datenbank
 gibt, welche in der Partie Piccirilli -
 Gaujens von Weiß auch gewonnen
 wurde. Meines Erachtens ist in der
 Stellung Weiß deutlich im Vorteil, wie
 auch die angegebene Partie recht gut
 untermauert. Es läge also an Schwarz
 hier Verbesserungen zu finden, und ich
 glaube darüber hinaus, das Weiß hier
 auch in dieser kaum gespielten
 Stellung seinen Elovorteil von rund 200
 hier gut zur Geltung bringen könnte.
 Die logische Fortsetzung ist hier
 sicherlich 18.. Sxd4, 19 Sxd4 falls hier
 Schwarz versucht naheliegend die
 Königstellung von Weiß zu schwächen
 mit 19..Lxc3 , 20 bxc3 hat er
 gravierende Schwächen auf den
 Schwarzen Feldern, und Weiß kann mit
 der Idee f5 und Dh6, oder auch mit g5
 und späterem Vorstoss des Bauer h4
 sowie evetueeller Überführung des
 Springer nach g4 gefährliche
 Drohungen am schwarzen Königsflügel
 schaffen. Dazu folgende Varianten: 20...
 Te8, 21 f5 exf5, 22 gxf5 Dxe5, 23 Tg1
 Sf8, 24 a3 Tc6, 25Tf3 Tb6, 26 h4 a5,
 27fxg6 fvg6, 28 Sf5 Tf6, 26 Sh6+ Kg7,
 30 Sg4 Txf3, 31 Sxe5 Txe5, 32 Lxb5
 Se6, 33 Te1 Txe1, 34 Dxe1 20...b4,
 21f5 exf5, 22 Dh6 Sf8, 23 Sxf5 Dxe5,
 24Te3 Dxc3, 25Se7+ Kh8, 26 Sxc8
 Dg7, 27 Dxc7 Kxc7, 28Se7 d4, 29 Tee1
 Td6, 30 Le4 Lxe4, 31 Txe4 Se6, 32 Sf5
 gxf5, 33 gxf5 20...Df8, 21 f5 exf5, 22
 gxf5 Sxe5, 23 Dg5 Sxd3, 24 Tdx3 Te8,
 25 Dh4 h5, 26 fvg6 fvg6, 27 Tdg3 Dg7,
 28 Sf5 Te4, 29 Sxg7 Txh4, 30 Txh4
 Kxc7, 31Txh5 Tc6, 32 Txd5 Lc8, 33
 Kb2 20... f6, 21 f5 fxe5, 22 Sxe6 e4, 23
 Sxd8 Txd8, 24 fvg6 hxg6, 25 Lxe4 dxe4,
 26 Dd4 Dg7, 27 Dd6 Tf8, 28 Dxd7 Txd7,
 29Txd7 Lc8, 30Ta7 Lxg4, 31 Th4 Lf5,

32 Thh7 Tf6, 33 The7 Kf8 alles mit weißem Vorteil. Wenn aber nach 19 Sxd4 Df8, so kann die Partiefortsetzung Piccirilli -Gaujens gewählt werden. 20 Tf1 Dg7, 21 a3 Lf8, 22 Sd1 Sc5, 23 g5 Se4, 24 De1 Kh8, 25 Se3 Lc5, 26 Th6 Lxd4, 27 Sg4 Lc6, 28 Tf3 f5, 29 exf6 Da7, 30 Thf3 Tc7, 31 Dxd6 Le8, 32 Th6 Kg8, 33 c3 Lxc3, 34 bxc3 Sxc3, 35 Ka1 Se4, 36 Db4 Tc1, 37 Kb2 e5, 38 Txd7 Dxd7, 39 Txd7 axb4, 40 Tg7+ Kh8, 41 Kxc1 1:0 die gut die Vorteile der weißen Stellung ausdrückt. Möglich ist aber auch die Alternative 20 Df2 (statt Tf1) Le7, 21 Se2 b4, 22 Le3 a5, 23 Sed4 a4, 24 Sxc6 Lxc6, 25 Sd4 Dg7, 26 Sxc6 Txc6, 27 Lb5 Tcc8, 28 Lxa4 Sc5, 29 Lxc5 Lxc5, 30 De1 Ta8, 31 Lb3 De8, 32 Tf3 Kh8 Weiss steht besser. auch bei den Schwarzen Alternativen ist immer die Weiße Stellung im Vorteil. 19..Tc7, 20 De3 Te8, 21 Sce2 Lc5, 22 Th6 Df8, 23 g5 Lxd4, 24 Sxd4 Dc5, 25h4 Sf8, 26 h5 Lc8, 27 Th1 Tee7, 28 a3 b4, 29 a4 Ld7, 30 b3 a5, 31 Th3 Le8, 32 Le2 Tc8 18.. Df8, 19 Df2 Le7, 20 Se2 b4, 21 Le3 a5, 22 Sed4 a4, 23 Sxc6 Lxc6, 24 Sd4 Dg7, 25 Sxc6 Txc6, 26 Lb5 Tcc8, 27 Lxa4 Sc5, 28 Lxc5 Lxc5, 29 De1 Ta8, 30 Lb3 Te8, 31 Tf3 Kh8 18...De8, 15 f5 Lf8, 20 Dg5 Scxe5, 21 fxd6 Sxd6, 22 Dh5 h6, 23 Tf1 e5, 24 Thf3 Sh8, 25 g5 f6, 26 g6 Lg7, 27 Te1 Sf8, 28 Lf5 Tc6, 29 Lc5 Se6, 30 Le3 Sg5, 31 Tff1 Lc8, 32 Sd4 exd4 18...Sf8, 19 Te1 Sxd4, 20 Sxd4 f6, 21a3 Le5, 22Sce2 Tc7, 23 c3 Te8, 24 Sf3 f5, 25 Sfd4 fxd4, 26 Tg3 Dh4, 27 Teg1 Dxd2, 28 T3g2 Dh3, 29Tg4 Tee7, 30 Lc2 cxd4, 31 Sxd4 Lc8 18...f6, 19 exf6 Sxf6, 20 Lxf6 Dxf6, 21 f5 e5, 22 fxd6 e4, 23 Th7 Dxd6, 24 Th6 Dg7, 25Th5 Td6, 26 Le2 d4, 27Df4 Tf8, 28 Dxe4 Se5, 29 Dxe5 Dxe5, 30 Txe5 dxc3, 31 Ld3 cxb2 Alle diese Varianten belegen das Weiß hier einen

Stellungsvorteil hat und Druck am Damenflügel, und in allen angegeben Varianten gut Siegchancen hat, wenn man dazu berücksichtigt das Weiß ein Internationaler Meister ist und über 200 Elopunkte mehr hat als Schwarz, und es außer der angeführten Partie keine sonstigen gespielten Partien gibt, ist für mich die Wahrscheinlichkeit eines weißen Siegs sehr hoch und daher reklamiere ich diese Stellung als gewonnen für Weiß. Vorgänger:
18...Sxd4N 19.Sxd4 Df8 20.Tf1 Dg7 21.a3 Lf8 22.Sd1 Sc5 23.g5 Se4 24.De1 Kh8 25.Se3 Lc5 26.Th6 Lxd4 27.Sg4 Lc6 28.Tf3 f5 29.exf6 Da7 30.Tfh3 Tc7 31.Txd6 Le8 32.Tgh6 Kg8 33.c3 Lxc3 34.bxc3 Sxc3+ 35.Ka1 Se4 36.Db4 Tc1+ 37.Kb2 a5 38.Txd7 Dxd7 39.Txd7 axb4 40.Tg7+ Kh8 41.Kxc1
 1-0 (41) Piccirilli,F (2390)-Gaujens,A (2252) ICCF email 2018

Porträt des neuen Staatsmeisters:

Ich wurde am 31.5.1959 als jüngstes von 5 Kindern von Hildegard und Wilfried Spiegel in Hohenems geboren.

Nach der Volksschule und der Hauptschule Hohenems, besuchte ich den Polytechnischen Lehrgang, und im Alter von 15 Jahren machte ich eine Lehre als Industriekaufmann, wo ich dann 47 Jahre bei der Firma Collini in Hohenems tätig war, zunächst als kfm. Angestellter, später als Kundensachbearbeiter und dann als Leiter der Arbeitsvorbereitung.

Mit Schach kam ich etwa ab dem 10. Lebensjahr in Berührung, zum einen dadurch weil mein Bruder Manfred beim Schachklub Hohenems war, zum anderen durch immer mal ein paar Partien mit meinem Vater.

Mit der Schach WM 1972 zwischen Bobby Fischer und Boris Spassky die damals in aller Munde war erwachte schlagartig mein Interesse am Schach, und ich investierte viel Zeit mit Lesen von Schachlektüre die mich dann noch mehr für das königliche Spiel begeisterte.

1973 spielte ich bei der 1. Schülermeisterschaft des Schachklub Hohenems mit und belegte gleich den 2. Rang. Erfolge stellten sich dann schnell ein, wie der vierte Rang bei der Landesjugendmeisterschaft 1975. Bald schon konnte ich auch in der höchsten Liga für Mannschaften einsteigen und erste Erfahrungen sammeln.

Die wichtigsten Erfolge im normalen Schach:

5. Rang Vlb. LEM 1999

4. Rang Vlb. Jugend LEM 1975

1. Rang Bezirksjugendmeisterschaft 1977

Landesmannschaftsmeister 1989, 1990, 1991, 1992, 1996, 1997, 2001, 2003

Klubmeister in Hohenems: 1980, 1985, 1990, 1993, 1995, 1997

Sowie mehrmals Cupsieger mit Hohenems

Teilnahmen an der Regionalliga West/Staatsliga B mit Hohenems

22. Rang beim Internationalen Open 1994 in Liechtenstein mit 6 aus 9.

Insgesamt gehörte ich viele Jahre zur erweiterten Spitze in Vorarlberg konnte aber den Sprung in die absolute Spitze nicht ganz schaffen.

Mit ein Grund war auch das ich oft in Zeitnot mein Potential nicht verwerten konnte und so manchen Sieg dadurch vergab.

Dies war für mich auch mit ein Grund es im Jahr 1988 erstmals auch im Fernschach zu versuchen. Mein Hauptgrund dafür war, weil ich mir davon versprach noch tiefere Kenntnisse in der Eröffnung und beim Übergang von der Eröffnung ins Mittelspiel zu gewinnen, sowie meine theoretisches Wissen in meinen bevorzugten Eröffnungssystemen zu verbessern.

Am Fernschach faszinierte mich von Anfang an, die Möglichkeit mit Spielern aus den verschiedensten Ländern in Europa und der Welt zu spielen. Damals noch per Postkarte, die Postkarten aus allen Ländern und die hier zum Teil entstehenden Brieffreundschaften waren eine tolle Erfahrung.

Vorerst beschränkte sich mein Fernschach aber fast ausschließlich auf die Bundesländermannschaftsmeisterschaften bei der ich an der 3-9 BLMM mitspielte, und dabei ein recht gute Elozahl erspielte. Auch ein erster Versuch bei der ÖFM erfolgte 1999/2000 bei der 25 ÖFM allerdings mit wenig Erfolg.

Nach einigen Jahren Pause startete ich 2009 bei der 11 BLMM einen weiteren Anlauf im Fernschach der dann schnell zu Erfolgen führte. Vorarlberg gewann die 11 + 12 BLMM 2009-2012, in den darauf folgenden Bewerben errang das Team Vorarlberg die Ränge 2, 3 und wieder 2 mit hauchdünnen Rückständen auf die jeweiligen Siegerteams. Dann folgten 3 Landesmeistertitel in den Vorarlberger Landeseinzelmeisterschaften

Dazu kamen zahlreiche Berufungen ins Team Austria, wo ich bei der Europa-Team Championship 2011-2013 eine IM+SIM Norm erringen konnte, der dann im Finale des gleichen Bewerbs die zweite IM Norm folgte. Mit dem Sieg im Australien Masters gelang dann die dritte IM Norm und den Gewinn des Titels 2017 was ich als meinen bisher größten Erfolg bewerte.

Gleich danach kommt der Gewinn der 34 ÖFSM – womit ein großer Traum in Erfüllung ging. Dann sicher die 3 Landesmeistertitel, und die tollen Erfolge in der Europa Mannschaftsmeisterschaft sowie auch die Teilnahme für Österreich im Olympiateam, das derzeit im Finale noch im Rennen um einen Rang unter den ersten drei ist.

Die kontinuierliche Arbeit sich im Fernschach zu verbessern und viel Engagement führte auch dazu das die Elozahl sich dauernd verbesserte, und am

1.7.2021 zum bisherigen Höchststand von 2454 führte und damit einen Rang um 300 in der ICCF Weltrangliste und ein Top 10 Platz in der Österreichischen Wertung.

Warum spiele ich heute noch immer gerne Fernschach. Weil es für mich immer noch faszinierend ist immer up to date sein was die Eröffnungstheorie anbelangt und auch die akribische Vorbereitung auf die jeweiligen Gegner ist ein Baustein des Erfolgs.

Meines Erachtens ist es auch heute noch so, das derjenige der sich mehr bemüht und an allen Schraubchen dreht, bzw. mehr Zeit und Mühe investiert in sein Spiel am Ende auch mit dem entsprechenden Erfolg belohnt wird.

Dennoch sehe ich die Entwicklung im Fernschach insofern etwas schwierig weil es durch die umfangreichen Datenbanken fast unmöglich ist Vorteile aus der Eröffnung zu erzielen, es sein den man findet eine Lücke in Varianten die neue Möglichkeiten bieten und noch nicht so durch analysiert sind.

Eine weitere Entwicklung die Erfolge zu erzielen erschwert ist die Tatsache, daß das spielstärkste Schachprogramm für jedermann gratis herunter geladen werden kann und auch entsprechend von praktisch allen verwendet wird.

Auch gewisse Vorteile lassen sich so immer schwerer verwerten, und leider erhöht sich die Quote der Unentschieden damit dramatisch und viele Siege kommen nur mehr durch Zeitüberschreitung oder ungewöhnlich Einsteller zustande, meist dadurch das mit einer falschen Figurenstellung analysiert wurde.

Die Herausforderung der Zukunft wird also sein sich ein entsprechendes Repertoire zu erarbeiten, das es einem ermöglicht weiterhin Erfolge zu erreichen.

Die größten Fernschacherfolge:

Vorarlberger LEM 2010-2011 1 Rang

Vorarlberger LEM 2012-2013 1 Rang

Vorarlberger LEM 2016-2017 1 Rang

11 + 12 BLMM 1 Rang mit Team Vorarlberg

2017 Erringung des IM-Titels

2022 34 ÖFM -Staatsmeister 1 Rang

Ehrentafel der Staatsmeister im Fernschach

1.	ÖFSM 1950-1952	1. Prameshuber Alexander	OÖ	10 aus 13
2.	ÖFSM 1955-1956	1. Dr. Dückstein Andreas	W	7,5 aus 10
		1. Kaliwoda Kurt	OÖ	7,5 aus 10
3.	ÖFSM 1957-1958	1. Kallinger Oskar	OÖ	6 aus 8
4.	ÖFSM 1958-1959	1. Schoisswohl Alexander	T	12 aus 14
		1. Watzl Leopold	W	12 aus 14
5.	ÖFSM 1959-1961	1. Helm Eugen	W	11 aus 14
6.	ÖFSM 1961-1963	1. Höllinger Engelbert	W	13,5 aus 16
7.	ÖFSM 1963-1965	1. Giselbrecht Josef	V	14,5 aus 17
8.	ÖFSM 1965-1967	1. Schätzel Friedrich	W	11 aus 14
9.	ÖFSM 1967-1968	1. Spitzenberger Egon	W	12 aus 14
10.	ÖFSM 1968-1970	1. Ude Hans Georg	T	13,5 aus 16
11.	ÖFSM 1971-1972	1. Danner Georg	ST	16,5 aus 18
12.	ÖFSM 1973-1974	1. Kallinger Oskar	OÖ	17,5 aus 20
13.	ÖFSM 1975-1976	1. Spitzberger Egon	W	18 aus 20
14.	ÖFSM 1977-1978	1. Rupp Wilhelm	W	19 aus 20
15.	ÖFSM 1979-1980	1. Roth Wilhelm	W	13,5 aus 16
16.	ÖFSM 1981-1982	1. Nussbaumer Johann	NÖ	12 aus 16
17.	ÖFSM 1983-1984	1. Juraczka Franz	W	16 aus 19
18.	ÖFSM 1985-1986	1. Prof. Strausz Anton	W	14 aus 18
19.	ÖFSM 1987-1988	1. Mag. Josef Brandl	W	10,5 aus 16
20.	ÖFSM 1989-1990	1. Sommerbauer Norbert	OÖ	13,5 aus 18
21.	ÖFSM 1991-1992	1. Zugrav Wolfgang	W	12 aus 14
22.	ÖFSM 1993-1994	1. Wohlfart Herbert sen.	OÖ	14,5 aus 18
23.	ÖFSM 1995-1996	1. Neuschmied Siegfried	T	14,5 aus 18
24.	ÖFSM 1997-1998	1. Dr. Sven Teichmeister	W	13 aus 16

25.	ÖFSM 1999-2000	1. Humer Wolfgang	OÖ	10,5 aus 14
26.	ÖFSM 2001-2003	1. Stagl Gerhard	W	11,5 aus 17
27.	ÖFSM 2003-2005	1. Löschnauer Rüdiger	NÖ	11 aus 16
28.	ÖFSM 2006-2007	1. Löschnauer Rüdiger	NÖ	11,5 aus 16
29.	ÖFSM 2008-2009	1. Löschnauer Rüdiger	NÖ	10,5 aus 16
30.	ÖFSM 2010-2011	1. Löschnauer Rüdiger	NÖ	7 aus 10
31.	ÖFSM 2012-2013	1. Berghöfer Gerald	B	11 aus 16
32.	ÖFSM 2013-2014	1. Zugrav Wolfgang	W	14,5 aus 20
33.	ÖFSM 2017-2019	1. Rada Hannes	NÖ	8,5 aus 14
34.	ÖFSM 2020-2022	1. Spiegel Wilfried	V	10 aus 16

In den 34 Meisterschaften bisher gab es 30 Sieger, davon allein 15 aus der Bundeshauptstadt Wien, je 7 aus Niederösterreich und aus Oberösterreich, 3 aus Tirol, 2 aus Vorarlberg, sowie einen aus der Steiermark und dem Burgenland.

Erfolgreichster Spieler aller Bewerbe ist bisher Rüdiger Löschnauer mit 4 Titelgewinnen.

Dahinter folgen mit je 2 Titel Oskar Kallinger, Egon Spitzberger und Wolfgang Zugrav. Alle andern schafften bisher einen Titel.

Fernschach Vorarlberg

Wilfried Spiegel Maria Waldburga Straße 7a

6845 Hohenems wilfriedspiegel@hotmail.com

Hohenems am 24.06.22